



Ausbau der Eisenbahnachse München-Verona: Tunnel Vomp-Terfens und die Galerie in Terfens.

Foto: BEG, Alpine Luftbild

Tiroler Planungsprofis überzeugen weltweit

Ein Tiroler Ingenieurbüro plant bei internationalen Infrastruktur-Großprojekten mit. Er hat großen Erfolg.

„Mich hat immer schon interessiert, was hinter den Bergen ist.“ Otto Bernard hatte klare Ziele vor Augen. 1983 gründete der Bauingenieur ein Planungsbüro, weil die Selbstständigkeit ihn auch „immer schon interessiert hat“. Ein Jahr später stellte er den ersten Mitarbeiter ein. „Heute beschäftigt Bernard an den vier Standorten Hall, Graz, Wien und München insgesamt 210 Mitarbeiter“, erklärt Otto Bernard, Geschäftsführer des Planungsbüros mit Hauptsitz in Hall.

Bernard Ingenieure liefert interdisziplinäre Ingenieurleistungen, bietet umfassende technische und wirtschaftliche Beratungen, steuert Projektentwicklungen und kontrolliert Projektabläufe. Die Aufträge der Ingenieure fokussieren sich dabei auf die Bereiche Straßen- und Eisenbahnbau, Wasserkraftanlagen und Tunnelbau. Neben

Aufträgen in Österreich wurden bereits internationale Großprojekte im Ausland realisiert.

Das Tiroler Planungsbüro hat sich immer wieder gegen internationale Konkurrenz durchsetzen können. Die Hauptmärkte sind Österreich, Deutschland und Italien.

Seit der Gründung wurden



„Unser Erfolg ist das Produkt der gesamten Mannschaft!“

OTTO
BERNARD

Foto: WK Tirol

bereits mehr als 3.000 Großprojekte für öffentliche und private Auftraggeber abgewickelt. Auch in Asien und Afrika. „In Buthan haben wir bereits Wasserkraftwerke geplant“, erklärt Bernard, „in Algerien planen wir eine 640 km lange Hochgeschwindigkeits-Eisenbahnstrecke mit vielen Großbrücken und Tun-

nels.“ Im Bereich des Tunnelbaus habe Bernard Ingenieure übrigens einen klaren Wettbewerbsvorteil.

Auch hierzulande ist das Tiroler Planungsbüro an spektakulären Infrastrukturprojekten beteiligt, u.a. für die ÖBB. Das Team arbeitet aktuell an der Unterinntaltrassee- und Brennerbasistunnel-Planung aktiv mit.

In einer eigenen Forschungs- und Entwicklungsabteilung werden Forschungsvorhaben auf den Gebieten Numerische Simulation, Dynamik/Bauphysik und Elektrotechnik bearbeitet. Dort sind zuletzt auch medizinische Karbon-Prothesen und Geräte für Materialanalysen entstanden, welche in der Flugzeugtechnik zum Einsatz kommen.

Das Erfolgsrezept? „Erfolg ist das Produkt der gesamten Mannschaft“, betont Bernard. Die Mitarbeiter seien die Stars des Unternehmens.

Weitere Informationen unter www.bernard-ing.com

SABINE THURNER